



Motette in der Nikolaikirche

zum Beginn des Schuljahres 2015/2016

Freitag, den 28. August 2015, 18 Uhr

Zu Beginn der Motette bitten wir die Gemeinde, sich zu erheben.

Richard Wagner

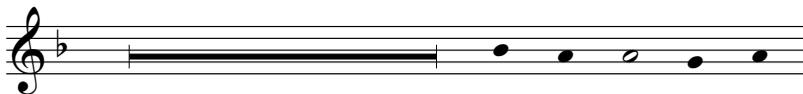
(* 22.5.1813, Leipzig; † 13.2.1883, Venedig)

Pilgerchor

aus der Oper »Tannhäuser«, 3. Akt ·

Bearbeitung für Orgel: Franz Liszt (1811–1886)

Ingressus (Eingang)



Kantor:	Herr, höre meine Stimme	wenn ich	ru - fe;
Gemeinde:	sei mir gnädig	und er - hö - re mich.	
Kantor:	Eile, Gott, mich	zu er - ret - ten,	
Gemeinde:	Herr,	mir zu	hel - fen.
Kantor:	Ehre sei dem Vater und	Hei - li - gen	Gei - ste,
	dem Sohne und dem		
Gemeinde:	wie es war im Anfang, jetzt und	E - wig - keit.	A - men.
	immerdar und von Ewigkeit zu		



Gemeinde: Hal - le - lu - ja.

Psalmodie (Psalmgebet)

Heinrich Schütz

(* 8.10.1585, Köstritz/Gera; † 6.11.1672, Dresden)

Der 98. Psalm

SWV 35 für zwei vierstimmige Chöre aus den »Psalmen Davids« (1619)

Singet dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder.
Er sieget mit seiner Rechten und mit seinem heiligen Arm.
Der Herr lässt sein Heil verkündigen;
vor den Völkern lässt er seine Gerechtigkeit offenbaren.
Er gedenket an seine Gnade und Wahrheit dem Hause Israel.
Aller Welt Enden sehen das Heil unsers Gottes.
Jauchzet dem Herren alle Welt; singet, rühmet und lobet!



Hat dir dein Sünd ver - ge - ben und heilt dein Schwachheit groß,
 er - rett' dein ar - mes Le - ben, nimmt dich in sei - nen Schoß,
 mit reichem Trost be - schüt - tet, ver - jüngt, dem Ad - ler gleich;
 der Herr schafft Recht, be - hü - tet, die leid'n in sei - nem Reich.

2. CHOR (Satz: Johann Sebastian Bach)

Er hat uns wissen lassen · sein herrlich Recht und sein Gericht,
 dazu sein Güt ohn Maßen, · es mangelt an Erbarmung nicht;
 sein' Zorn läßt er wohl fahren, · straft nicht nach unsrer Schuld,
 die Gnad tut er nicht sparen, · den Schwachen ist er hold;
 sein Güt ist hoch erhaben · ob den', die fürchten ihn;
 so fern der Ost vom Abend, · ist unsre Sünd dahin.

3. GEMEINDE

Wie sich ein Mann erbarmet · ob seiner jungen Kindlein klein,
 so tut der Herr uns Armen, · wenn wir ihn kindlich fürchten rein.
 Er kennt das arm Gemächte · und weiß, wir sind nur Staub,
 ein bald verwelkt Geschlechte, · ein Blum und fallend Laub:
 der Wind nur drüber wehet, · so ist es nimmer da,
 also der Mensch vergehet, · sein End, das ist ihm nah.

4. CHOR

Die Gottesgnad alleine · steht fest und bleibt in Ewigkeit
 bei seiner lieben G'meine, · die steht in seiner Furcht bereit,
 die seinen Bund behalten. · Er herrscht im Himmelreich.
 Ihr starken Engel, waltet · seins Lobs und dient zugleich
 dem großen Herrn zu Ehren · und treibt sein heiligs Wort!
 Mein Seel soll auch vermehren · sein Lob an allem Ort.

5. GEMEINDE

Sei Lob und Preis mit Ehren · Gott Vater, Sohn und Heiligem Geist!
 Der wolle in uns mehren, · was er aus Gnaden uns verheißt,
 daß wir ihm fest vertrauen, · uns gründen ganz auf ihn,
 von Herzen auf ihn bauen, · daß unser Mut und Sinn
 ihm allezeit anhangen. · Drauf singen wir zur Stund:
 Amen, wir werden's erlangen, · glaubn wir von Herzensgrund.

Johann Gramann, ~ 1530; 5. Strophe: Königsberg 1549

Canticum **Magnificat**

(Lobgesang) Der Lobgesang der Maria (Soest 1532)

ANTIPHON

Christum, unsern Heiland, ewigen Gott, Marien Sohn, preisen wir in Ewigkeit.
Amen.

Meine Seele erhebt den Herren, und mein Geist fruet sich Gottes, meines Heilandes, denn er hat die Niedrigkeit seiner Magd angesehen; siehe, von nun an werden mich selig preisen alle Kindeskind, denn er hat große Ding an mir getan, der da mächtig ist, und des Name heilig ist, und seine Barmherzigkeit währet immer für und für bei denen, die ihn fürchten.

Er übet Gewalt mit seinem Arm und zerstreuet, die hoffärtig sind in ihres Herzens Sinn. Er stößet die Gewaltigen vom Thron und erhebet die Niedrigen. Die Hungrigen füllet er mit Gütern und lasset die Reichen leer.

Er denket der Barmherzigkeit und hilft seinem Diener Israel auf, wie er geredet hat unsern Vätern, Abraham und seinem Samen ewiglich. *Lukas 1:46–55*

Lob und Preis sei Gott dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, wie es war im Anfang, jetz und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.
Amen.

Christum, unsern Heiland, ewigen Gott, Marien Sohn, preisen wir in Ewigkeit.
Amen.

Oration
(Gebet)



Kantor: Kyrie eleison. Gemeinde: Christe eleison. Kyrie ele - i - son.

Johann Hermann Schein

(* 20.1.1586, Grünhain bei Annaberg; † 19.11.1630, Leipzig; Thomaskantor 1616–1630)

Nu danket alle Gott

Geistliches Madrigal für sechsstimmigen Chor aus dem »Israelsbrünlein« (1623)

Nu danket alle Gott, der große Ding tut an allen Enden, der uns von Mutterleibe an lebendig erhält und tut uns alles Guts.

Er gebe uns ein fröhliches Herz und verleihe immerdar Friede zu unser Zeit in Israel, und daß seine Gnade stets bei uns bleib; und erlöse uns so lange wir leben.

Jesus Sirach 50:24–26

Die Gemeinde erhebt sich zu Gebet und Segen

Liturg: **Gebet**

Gemeinde: **Vater unser** im Himmel,
geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Benedicamus
(Lobpreis)



Kantor: Laßt uns prei - sen den Herrn.

Gemeinde: Gott sei e - wig - lich Dank.

Liturg: **Segen**

Gemeinde: Amen.

Die Sonn hat sich mit ihrem Glanz

Melodie: Guillaume Franc, 1542, Loys Bourgeois, 1551 · Choralsatz BWV 297
von Johann Sebastian Bach – Abendchoral der Thomaner im Schuljahr 2015/2016

1. Die Sonn hat sich mit ihrem Glanz gewendet
und, was sie soll, auf diesen Tag vollendet;
die dunkle Nacht dringt allenthalben zu,
bringt Menschen, Vieh und alle Welt zur Ruh.

3. Vergib, wo ich bei Tage so gelebet,
daß ich nach dem, was finster ist, gestrebet;
laß alle Schuld durch deinen Gnadenschein
in Ewigkeit bei dir verloschen sein.

Otto von Schwerin (?), 1647

Johannes Brahms

Herzlich tut mich verlangen

aus den »Elf Choralvorspielen« op. posth. 122 für Orgel

– Wir bitten, auf Applaus zu verzichten. –

Ausführende: Nikolaikantor Jürgen Wolf – Orgel

Thomanerchor Leipzig

Leitung: Gotthold Schwarz

Vorschau:

Sonnabend, 29. August 2015, 15 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 33 »Allein zu dir, Herr Jesu Christ«
Thomasorganist Ullrich Böhme · Solisten · Thomanerchor ·
Gewandhausorchester · Leitung: Gotthold Schwarz

Sonnabend, 29. August 2015, 17 Uhr

Orgelkonzert in der Nikolaikirche

Stefan Schmidt (Dom Würzburg)

13. Sonntag nach Trinitatis, 30. August 2015, 9.30 Uhr

Kirchenmusik im Gottesdienst in der Thomaskirche

Thomasorganist Ullrich Böhme · Thomanerchor · Leitung: Titus Heidemann

13. Sonntag nach Trinitatis, 30. August 2015, 9.30 Uhr

Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn in der Nikolaikirche

Montag, 31. August 2015, 17 Uhr

Friedensgebet in der Nikolaikirche

Freitag, 4. September 2015, 18 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Thomasorganist Ullrich Böhme · Thomanerchor · Leitung: Gotthold Schwarz

Sonnabend, 5. September 2015, 15 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 17 »Wer Dank opfert, der preiset mich«
Thomasorganist Ullrich Böhme · Solisten · Thomanerchor ·
Gewandhausorchester · Leitung: Gotthold Schwarz

Sonnabend, 5. September 2015, 17 Uhr

Orgelkonzert in der Nikolaikirche

Silvius von Kessel (Dom Erfurt)

14. Sonntag nach Trinitatis, 6. September 2015, 9.30 Uhr

Kirchenmusik im Gottesdienst in der Thomaskirche

Thomanerchor · Leitung: Titus Heidemann

14. Sonntag nach Trinitatis, 6. September 2015, 9.30 Uhr

Gemeindgottesdienst mit Taufe in der Nikolaikirche

Montag, 7. September 2015, 17 Uhr

Friedensgebet in der Nikolaikirche

*Werden Sie Mitglied im Verein forum thomanum oder fördern Sie dessen Arbeit durch eine Spende:
Sparkasse Leipzig, BLZ 860 555 92, Konto-Nr. 100 2012 100.*

Der Thomanerchor Leipzig begrüßt sie herzlich zum Beginn des neuen Schul- und Chorjahres 2015/2016.

Schuljahresbeginn – Am Freitag, 21. August 2015, reisten die Thomaner aus den Sommerferien an. Nach der feierlichen Aufnahme der Neuen, begann das neue Schuljahr mit dem Chorlager im Schloß Colditz (Landesmusikakademie Sachsen) mit u. a. Proben, Fußball-Turnieren und einem ersten Auftritt zum Gottesdienst in der Stadtkirche Colditz am Sonntag, 23. August 2015. Am ersten Schultag sangen die Thomaner unter der Leitung von Gotthold Schwarz beim Gottesdienst zum Schuljahresbeginn in der Lutherkirche. Die heutige erste Motette des Schuljahres findet in der Nikolaikirche statt. Darin liegt eine Reminiszenz an jene Zeit, als die Kirchenmusik sowohl in der Thomas- als auch in der Nikolaikirche vom Thomanerchor gestaltet wurde. Erst in den 1940er Jahren änderte sich dies – der Thomanerchor möchte mit seiner ersten Motette nach der Sommerpause anlässlich des 850-jährigen Jubiläums der Nikolaikirche ein besonderes Zeichen der Verbundenheit setzen.

Wir begrüßen elf neu aufgenommene Thomaner in den Klassen 4TM und 7TM und wünschen ihnen einen guten Start als Thomasser: Elias Unger (Leipzig), Nestor Erdmann (Potsdam), Alfred Milatz (Leipzig), Lukas Wundrack (Leipzig), Roman Feske (Leipzig), Cornelius Franke (Leipzig), Benedetto Stangorra (Leipzig), Max Dumbrava (Leipzig), Clemens Sommerfeld (Leipzig) und Wadim Teschner (Wittenberg) besuchen künftig die Klasse 4TM; Darius Herrmann (München) die Klasse 7 TM.



Foto: Roland Weise

Nachfolge im Thomaskantorat – Bekanntgabe der vier Kandidaten für das Thomaskantorat

Die Findungskommission zur Nachfolge im Thomaskantorat hat sich in einer Sitzung Ende Juni auf vier Kandidaten geeinigt. Diese wurden jetzt vom Vorsitzenden des Gremiums, Oberbürgermeister Burkhard Jung, persönlich zu einer Probeweche in Leipzig eingeladen. Es sind Markus Teutschbein (* 1971), Leiter der Knabenkantorei Basel; Clemens Flämig (* 1976), Chordirektor des Stadtssingechor zu Halle; KMD Prof. Dr. h. c. Markus Johannes Langer (* 1971), Kantor an der St.-Johannis-Kirche Rostock und Leiter des Rostocker Motettenchores sowie Matthias Jung (* 1964), Leiter des Sächsischen Vocalensembles und des Knabenchors Dresden. Die Probewochen finden im November 2015, im Januar und April 2016 statt.

»In den Probewochen stellen sich dem Thomanerchor die vier Kandidaten mit ihren Arbeitsweisen vor«, erläutert Kulturbürgermeister Michael Faber. »Es wird sich dann konkret zeigen, wer in der begrenzten Zeit eine Verbindung zu den Thomanern aufbauen kann und wer sich bei den öffentlichen Auftritten in der Thomaskirche auch mit dem Gewandhausorchester am besten präsentiert. Wir sind davon überzeugt, dass sich unter den vier Eingeladenen ein neuer Thomaskantor finden läßt.«

Die vier ausgewählten Kandidaten werden während ihrer jeweiligen Probeweche mit dem Thomanerchor verschiedene geistliche Chorwerke für die Motetten und eine Bachkantate einstudieren. Das Programm wird im Rahmen der Motetten am Wochenende sowie im Gottesdienst mit dem Thomanerchor, dem Gewandhausorchester, Solisten und dem Thomasorganisten aufgeführt. Außerdem sind Gespräche mit den in der Findungskommission vertretenen Institutionen wie auch mit Thomanern, Elternvertretern und Mitarbeitern des Thomanerchores vorgesehen.

Der vierte Kandidat konnte aufgrund der zahlreichen und bereits langfristig fixierten Auftritte und Konzertreisen des Thomanerchores erst nach Ostern 2016 zu einer Probeweche eingeladen werden. Deshalb hat die Stadt Gotthold Schwarz gebeten, sein Interim im Thomaskantorat bis zum Ende des Schul- und Veranstaltungsjahres Ende Juni 2016 zu verlängern. »Wir sind sehr dankbar, daß Herr Schwarz dazu bereit ist und weiterhin die musikalische Leitung übernimmt. So können die Thomaner ihr hohes Niveau halten, und die für den Chor notwendige Kontinuität ist gesichert,« sagt Michael Faber.

Hinweis: Das Jahresprogrammheft für das Schul- und Veranstaltungsjahr 2015/2016 wird demnächst in gedruckter Form vorliegen.

Diese elektronische Ausgabe des jeweils aktuellen Motettenprogramms ist Freitags ungefähr ab 10 Uhr im Internet unter der Adresse <http://www.mvmc.de/motette/aktuell.pdf> verfügbar. Beim Besuch der Veranstaltung muß ein gedrucktes Exemplar zum Preis von EUR 2,- erworben werden.

Satz des Programmheftes: **mvmc** Martin Krämer, Leipzig



Motette in der Thomaskirche

Sonnabend, den 29. August 2015, 15 Uhr

Johann Sebastian Bach

(* 21.3.1685, Eisenach; † 28.7.1750, Leipzig; Thomaskantor 1723–1750)

Präludium und Fuge C-Dur

BWV 531 für Orgel

Heinrich Schütz

(* 8.10.1585, Köstritz/Gera; † 6.11.1672, Dresden)

Der 98. Psalm

SWV 35 für zwei vierstimmige Chöre aus den »Psalmen Davids« (1619)

Singet dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder.
Er sieget mit seiner Rechten und mit seinem heiligen Arm.
Der Herr lässet sein Heil verkündigen;
vor den Völkern läßt er seine Gerechtigkeit offenbaren.
Er gedenket an seine Gnade und Wahrheit dem Hause Israel.
Aller Welt Enden sehen das Heil unsers Gottes.
Jauchzet dem Herren alle Welt; singet, rühmet und lobet!
Lobet den Herren mit Harfen, mit Harfen und Psalmen!
Mit Drommeten und Posaunen jauchzet vor dem Herrn, dem Könige!
Das Meer brause und was drinnen ist, der Erdboden und die drauf wohnen.
Die Wasserströme frohlocken, und alle Berge sind fröhlich vor dem Herrn;
denn er kommt, das Erdreich zu richten.
Er wird den Erdboden richten mit Gerechtigkeit und die Völker mit Recht.
Ehre sei dem Vater und dem Sohn und auch dem heiligen Geiste,
wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Anton Bruckner

(* 4.9.1824, Ansfelden/Österreich; † 11.10.1896, Wien)

Locus iste

Graduale für vierstimmigen Chor (1869)

Locus iste a Deo factus est
inaestimabile sacramentum
irreprehensibilis est.

*Diese Stelle ist die von Gott geschaffene,
ein unschätzbare Geheimnis ist sie
und ohne jeden Tadel.*

vgl. Gen. 28:17

Johannes Brahms

(* 7.5.1833, Hamburg; † 3.4.1897, Wien)

Wenn wir in höchsten Nöten sein

Motette op. 110/3 für zwei vierstimmige Chöre

Wenn wir in höchsten Nöten sein · und wissen nicht, wo aus noch ein,
und finden weder Hilf noch Rat, · ob wir gleich sorgen früh und spat,
so ist das unser Trost allein, · daß wir zusammen insgesamt
dich rufen an, o treuer Gott, · um Rettung aus der Angst und Not,

Sieh nicht an unser Sünden groß, · sprich uns davon aus Gnaden los,
steh uns in unserm Elend bei, · mach uns von aller Trübsal frei,
auf daß von Herzen können wir · nachmals mit Freuden danken dir,
gehorsam sein nach deinem Wort, · dich allzeit preisen hier und dort.

Paul Eber 1566 nach »In tenebris nostrae« von Joachim Camerarius um 1546

Lesung

Gemeindelied »Ich ruf zu dir, Herr Jesu Christ« EG 343

Melodie: Hagenau ~ 1526/27, Wittenberg 1529

1. GEMEINDE



Ich ruf zu dir, Herr Je - su Christ, ich bitt, er - hör mein Kla - gen;
ver - leih mir Gnad zu die - ser Frist, laß mich doch nicht ver - za - gen.



Den rechten Glauben, Herr, ich mein, den wollest du mir ge - ben, dir zu le - ben,



meim Nächsten nütz zu sein, dein Wort zu hal - ten e - ben.

2. CHOR (Satz: Johann Sebastian Bach)

Ich bitt noch mehr, o Herre Gott · - du kannst es mir wohl geben -,
daß ich nicht wieder werd zu Spott; · die Hoffnung gib daneben;
voraus, wenn ich muß hier davon, · daß ich dir mög vertrauen · und nicht bauen
auf all mein eigen Tun, · sonst wird's mich ewig reuen.

3. GEMEINDE

Verleih, daß ich aus Herzensgrund · den Feinden mög vergeben;
verzeih mir auch zu dieser Stund, · schaff mir ein neues Leben;
dein Wort mein Speis laß allweg sein, · damit mein Seel zu nähren, · mich zu wehren,
wenn Unglück schlägt herein, · das mich bald möcht verkehren.

4. CHOR

Laß mich kein Lust noch Furcht von dir · in dieser Welt abwenden;
beständig sein ans End gib mir, · du hast's allein in Händen;

und wem du's gibst, der hat's umsonst, · es mag niemand erwerben · noch ererben
durch Werke deine Gunst, · die uns errett' vom Sterben.

5. GEMEINDE

Ich lieg im Streit und widerstreb, · hilf, o Herr Christ, dem Schwachen;
an deiner Gnad allein ich kleb, · du kannst mich stärker machen.
Kommt nun Anfechtung her, so wehr, · daß sie mich nicht umstoße; · du kannst machen,
daß mir's nicht bringt Gefähr. · Ich weiß, du wirst's nicht lassen.

Johann Agricola (?), ~ 1526/27

Ansprache

Pfarrer Martin Hundertmark

Die Gemeinde erhebt sich zu Gebet und Segen

Liturg: **Gebet**

Gemeinde: **Vater unser** im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Liturg: **Segen**

Johann Sebastian Bach Allein zu dir, Herr Jesu Christ

Kantate BWV 33 zum 13. Sonntag nach Trinitatis (EA 3.9.1724)

1. CHORAL

Allein zu dir, Herr Jesu Christ,
mein Hoffnung steht auf Erden;
ich weiß, daß du mein Tröster bist,
kein Trost mag mir sonst werden.
Von Anbeginn ist nichts erkorn,
auf Erden war kein Mensch geboren,
der mir aus Nöten helfen kann.
Ich ruf dich an,
zu dem ich mein Vertrauen hab.

2. RECITATIVO (BASSO)

Mein Gott und Richter, willst du mich aus
dem Gesetze fragen,
so kann ich nicht,
weil mein Gewissen widerspricht,
auf tausend eines sagen.
An Seelenkräften arm und an der Liebe bloß,
und meine Sünd ist schwer und übergroß;
doch weil sie mich von Herzen reuen,
wirst du, mein Gott und Hort,
durch ein Vergebungswort
mich wiederum erfreuen.

3. ARIA (ALTO)

Wie furchtsam wankten meine Schritte,
doch Jesus hört auf meine Bitte
und zeigt mich seinem Vater an.
Mich drückten Sündenlasten nieder,
doch hilft mir Jesu Trostwort wieder,
daß er für mich genung getan.

4. RECITATIVO (TENORE)

Mein Gott, verwirf mich nicht,
wiewohl ich dein Gebot noch täglich übertrete,
von deinem Angesicht!
Das kleinste ist mir schon zu halten viel zu
schwer;
doch, wenn ich um nichts mehr
als Jesu Beistand bete,
so wird mich kein Gewissensstreit
der Zuversicht berauben;
gib mir nur aus Barmherzigkeit
den wahren Christenglauben!
So stellt er sich mit guten Früchten ein
und wird durch Liebe tätig sein.

5. ARIA (TENORE, BASSO)

Gott, der du die Liebe heißt,
ach, entzünde meinen Geist,
laß zu dir vor allen Dingen
meine Liebe kräftig dringen!
Gib, daß ich aus reinem Triebe
als mich selbst den Nächsten liebe;
stören Feinde meine Ruh,
sende du mir Hülfe zu!

6. CHORAL

Ehr sei Gott in dem höchsten Thron,
dem Vater aller Güte,
und Jesu Christ, sein'm liebsten Sohn,
der uns allzeit behüte,
und Gott dem Heiligen Geiste,
der uns sein Hülff allzeit leiste,
damit wir ihm gefällig sein,
hier in dieser Zeit
und folgend in der Ewigkeit.

- Wir bitten, auf Applaus zu verzichten. -

Ausführende: Thomasorganist Ullrich Böhme – Orgel

David Erler – Altus
Wolfram Lattke – Tenor
Tobias Berndt – Baß

Thomanerchor Leipzig

Gewandhausorchester Leipzig
Conrad Suske – Konzertmeister
Susanne Wettemann, Thomas Hipper – Oboe
Hans Schlag – Fagott
Daniel Pfister – Violoncello
Christian Ockert – Kontrabaß
Leitung: Gotthold Schwarz

Die Kollekte am Ausgang ist zur Erhaltung der Thomaskirche bestimmt.

Vorschau:

13. Sonntag nach Trinitatis, 30. August 2015, 9.30 Uhr

Kirchenmusik im Gottesdienst in der Thomaskirche

Thomasorganist Ullrich Böhme · Thomanerchor · Leitung: Titus Heidemann

Freitag, 4. September 2015, 18 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Thomasorganist Ullrich Böhme · Thomanerchor · Leitung: Gotthold Schwarz

Sonnabend, 5. September 2015, 15 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 17 »Wer Dank opfert, der preiset mich«

Thomasorganist Ullrich Böhme · Solisten · Thomanerchor ·

Gewandhausorchester · Leitung: Gotthold Schwarz

14. Sonntag nach Trinitatis, 6. September 2015, 9.30 Uhr

Kirchenmusik im Gottesdienst in der Thomaskirche

Thomanerchor · Leitung: Titus Heidemann

Der Thomanerchor Leipzig begrüßt sie herzlich zum Beginn des neuen Schul- und Chorjahres 2015/2016.

Schuljahresbeginn – Am Freitag, 21. August 2015, reisten die Thomaner aus den Sommerferien an. Nach der feierlichen Aufnahme der Neuen, begann das neue Schuljahr mit dem Chorlager im Schloß Colditz (Landesmusikakademie Sachsen) mit u. a. Proben, Fußball-Turnieren und einem ersten Auftritt zum Gottesdienst in der Stadtkirche Colditz am Sonntag, 23. August 2015. Am ersten Schultag sangen die Thomaner unter der Leitung von Gotthold Schwarz beim Gottesdienst zum Schuljahresbeginn in der Lutherkirche. Die erste Motette des Schuljahres fand gestern in der Nikolaikirche statt. Darin liegt eine Reminiszenz an jene Zeit, als die Kirchenmusik sowohl in der Thomas- als auch in der Nikolaikirche vom Thomanerchor gestaltet wurde. Erst in den 1940er Jahren änderte sich dies – der Thomanerchor wollte mit seiner ersten Motette nach der Sommerpause anlässlich des 850-jährigen Jubiläums der Nikolaikirche ein besonderes Zeichen der Verbundenheit setzen.

Wir begrüßen elf neu aufgenommene Thomaner in den Klassen 4TM und 7TM und wünschen ihnen einen guten Start als Thomasser: Elias Unger (Leipzig), Nestor Erdmann (Potsdam), Alfred Milatz (Leipzig), Lukas Wundrack (Leipzig), Roman Feske (Leipzig), Cornelius Franke (Leipzig), Benedetto Stangorra (Leipzig), Max Dumbrava (Leipzig), Clemens Sommerfeld (Leipzig) und Wadim Teschner (Wittenberg) besuchen künftig die Klasse 4TM; Darius Herrmann (München) die Klasse 7 TM.



Foto: Roland Weise

Nachfolge im Thomaskantorat – Bekanntgabe der vier Kandidaten für das Thomaskantorat

Die Findungskommission zur Nachfolge im Thomaskantorat hat sich in einer Sitzung Ende Juni auf vier Kandidaten geeinigt. Diese wurden jetzt vom Vorsitzenden des Gremiums, Oberbürgermeister Burkhard Jung, persönlich zu einer Probeweche in Leipzig eingeladen. Es sind Markus Teutschbein (* 1971), Leiter der Knabenkantorei Basel; Clemens Flämig (* 1976), Chordirektor des Stadtssingechor zu Halle; KMD Prof. Dr. h. c. Markus Johannes Langer (* 1971), Kantor an der St.-Johannis-Kirche Rostock und Leiter des Rostocker Motettenchores sowie Matthias Jung (* 1964), Leiter des Sächsischen Vocalensembles und des Knabenchores Dresden. Die Probewochen finden im November 2015, im Januar und April 2016 statt.

»In den Probewochen stellen sich dem Thomanerchor die vier Kandidaten mit ihren Arbeitsweisen vor«, erläutert Kulturbürgermeister Michael Faber. »Es wird sich dann konkret zeigen, wer in der begrenzten Zeit eine Verbindung zu den Thomanern aufbauen kann und wer sich bei den öffentlichen Auftritten in der Thomaskirche auch mit dem Gewandhausorchester am besten präsentiert. Wir sind davon überzeugt, dass sich unter den vier Eingeladenen ein neuer Thomaskantor finden läßt.«

Die vier ausgewählten Kandidaten werden während ihrer jeweiligen Probeweche mit dem Thomanerchor verschiedene geistliche Chorwerke für die Motetten und eine Bachkantate einstudieren. Das Programm wird im Rahmen der Motetten am Wochenende sowie im Gottesdienst mit dem Thomanerchor, dem Gewandhausorchester, Solisten und dem Thomasorganisten aufgeführt. Außerdem sind Gespräche mit den in der Findungskommission vertretenen Institutionen wie auch mit Thomanern, Elternvertretern und Mitarbeitern des Thomanerchores vorgesehen.

Der vierte Kandidat konnte aufgrund der zahlreichen und bereits langfristig fixierten Auftritte und Konzertreisen des Thomanerchores erst nach Ostern 2016 zu einer Probeweche eingeladen werden. Deshalb hat die Stadt Gotthold Schwarz gebeten, sein Interim im Thomaskantorat bis zum Ende des Schul- und Veranstaltungsjahres Ende Juni 2016 zu verlängern. »Wir sind sehr dankbar, daß Herr Schwarz dazu bereit ist und weiterhin die musikalische Leitung übernimmt. So können die Thomaner ihr hohes Niveau halten, und die für den Chor notwendige Kontinuität ist gesichert,« sagt Michael Faber.

Hinweis: Das Jahresprogrammheft für das Schul- und Veranstaltungsjahr 2015/2016 wird demnächst in gedruckter Form vorliegen.

Diese elektronische Ausgabe des jeweils aktuellen Motettenprogramms ist Freitags ungefähr ab 10 Uhr im Internet unter der Adresse <http://www.mvmc.de/motette/aktuell.pdf> verfügbar. Beim Besuch der Veranstaltung muß ein gedrucktes Exemplar zum Preis von EUR 2,- erworben werden.

Satz des Programmheftes: **mvmc** Martin Krämer, Leipzig